

Salzgitter, 15. Mai 2007

Salzgitter AG
Investor Relations
D-38223 Salzgitter

Phone: +49-(0)5341-21-3783
Fax: +49-(0)5341-21-2570
kleinermann.b@salzgitter-ag.de

Ad-hoc-Meldung nach § 15 WpHG

SALZGITTER AG

Glänzender Start in das Geschäftsjahr 2007

Infolge der robusten Verfassung der Weltwirtschaft sowie des nachhaltigen Aufschwungs in Deutschland und Europa hielt die starke Nachfrage nach Stahl- und Röhrenprodukten auch im ersten Quartal 2007 an. Begünstigt durch diese hervorragenden Rahmenbedingungen setzte der Salzgitter-Konzern im ersten Vierteljahr 2007 neue Bestmarken für den Konzernumsatz und den operativen Gewinn in einem 3-Monatszeitraum.

Der konsolidierte Außenumsatz stieg um 20 % auf 2,38 Mrd. € (erstes Quartal 2006: 1,98 Mrd. €). Der vollständig im operativen Geschäft erzielte Gewinn vor Steuern lag bei 325,4 Mio. € (EBT erstes Quartal 2006: 50,2 Mio. €; vergleichbares operatives EBT: 198,9 Mio. €). Der Nachsteuergewinn des ersten Quartals 2007 betrug 196,6 Mio. € (erstes Quartal 2006: 35,7 Mio. €); als Ergebnis pro Aktie errechnet sich ein Wert von 3,41 € (erstes Quartal 2006: 0,62 €). Die Verzinsung des eingesetzten Kapitals (ROCE) belief sich auf 30,8 % (erstes Quartal 2006: 8,8 %).

Außenumsätze und Vorsteuerergebnisse nach Unternehmensbereichen:

(Mio. EUR)	Außenumsatz		EBT	
	Q1 2007	(Q1 2006)	Q1 2007	(Q1 2006)
Stahl	723	(607)	181,5	(104,3)
Röhren	428	(398)	65,5	(62,2)
Handel	1.075	(866)	64,8	(30,1)
Dienstleistungen	131	(93)	8,1	(5,7)
Sonstiges/Konsolidierung	25	(20)	5,6	(-152,3)
Konzern	2.381	(1.983)	325,4	(50,2)

Insgesamt wird für das laufende Jahr auf Basis derzeitiger Informationen und Erwartungen bezüglich der Entwicklung der Beschaffungs- und Absatzmärkte sowie der allgemeinen Rahmenbedingungen und unter Einbeziehung der Effekte des Ergebnisverbesserungsprogramms ein Vorsteuergewinn des Salzgitter-Konzerns von etwa einer Milliarde Euro erwartet. Ausdrücklich sei darauf hingewiesen, dass Chancen und Risiken beispielsweise aus aktuell nicht absehbaren Erlös-, Vormaterialpreis- und Beschäftigungsentwicklungen sowie Verschiebungen von Währungsparitäten den Verlauf des Geschäftsjahres 2007 noch erheblich beeinflussen können. Die hieraus resultierende Schwankungsbreite des Konzernergebnisses vor Steuern kann erfahrungsgemäß ein beträchtliches Ausmaß annehmen.

Weitere Details sind der heute erscheinenden Pressemitteilung und dem Quartalsbericht zu entnehmen (siehe www.salzgitter-ag.de).